



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

242 (25.9.1890) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-43502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-43502)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2330.

(Wöchentliche Veröffentlichung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphische Adressen:
Journal Mannheim.
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Herrn Redakteur Julius Kapp.
für den lokalen und prov. Theil:
Herrn Müller.
für den literarischen Theil:
Herrn Apfel.
Korrespondenz- und Verlag des
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Schließlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstags in zwei Ausgaben.

Nr. 242. 2. Blatt.

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 25. September 1890.

Personalnachrichten.

Ministerium des Innern.

Amtsregistrator Herrmann Kraus beim Amt Waldbrunn wird dem Amt Baden als Polizeiaufwärter beigegeben. Dem Aktuar Ernst Albert Bisdorf beim Amt Salsbrunn wird die etatsmäßige Stelle eines Aktuars beim Amt Heidelberg übertragen.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen wurde: Diez, Robert, Referendar, Amtsamt und Gehilfe der Staatsanwaltschaft Mannheim, dem Sekretariat des Landgerichts Karlsruhe, an Stelle des Rechtspraktikanten Elias Spiegel. Uebe, Albert, Rechtspraktikant, dem Sekretariat des Landgerichts Mannheim, an Stelle des Rechtspraktikanten Karl Jacob. Kempff, Dr. Karl, Referendar, der Dr. Staatsanwaltschaft Freiburg als Gehilfe und Amtsamt, an Stelle des seines Dienstes auf Ansuchen entlassenen Referendars Dr. Adolf Johns.

Schulwesen.

A. Mittel- und Gewerbeschulen, Lehrerbildungsanstalten u.

Verfugungen: Die Lehramtspraktikanten: Burg, Dr. Franz Adolf, zur Ableistung des Probejahres an das Gymnasium in Tauberbischofsheim. Glod, Michael, Volontär am Gymnasium in Mannheim, zur Stellvertretung an die Höhere Bürgerschule in Remlingen. Hausrath, Friedrich August, zur Ableistung des Probejahres an das Gymnasium in Karlsruhe. Heilig, Otto Eduard, Volontär am Gymnasium in Tauberbischofsheim, als nicht etatsmäßiger Lehrer an die Realschule in Karlsruhe. Kählewein, Ludwig Ernst Otto, Volontär am Gymnasium in Karlsruhe, in gleicher Eigenschaft der Realschule daselbst zugewiesen. Lehmann, Karl Johann, von der Realschule in Konstanz, an jene in Freiburg. Mader, Dr. Hermann, zur Ableistung des Probejahres an das Gymnasium in Freiburg. Köpfer, Hermann, Volontär am Gymnasium in Rastatt, als nicht etatsmäßiger Lehrer an das Gymnasium in Tauberbischofsheim. Ferner: von Langsdorff, Albert, Realschulandabidat, von der Höheren Bürgerschule in Hornberg an die Baugewerkschule in Karlsruhe. Reutenstein, Hermann, Realschulandabidat, von der Höheren Bürgerschule in Buchen an die Höhere Mädchenschule in Konstanz. — Verfügbar geworden: Felder, Robert, Lehramtspraktikant an der Höheren Bürgerschule in Mosbach.

B. Volksschulen.

Verfugungen und Ernennungen: Bach, Adam, Schulandabidat, als Unterlehrer nach Gondelsheim. Dörr, Gustav, Hilfslehrer in Freiburg, als Hilfslehrer nach Wittnau. Frick, Otto, Hilfslehrer in Oberimpfen, als Unterlehrer nach Eisingen. Kolb, Karl, Unterlehrer in Eppingen, als Hilfslehrer nach Karlsruhe. Roth, Rudolf, Unterlehrer in Karlsruhe, wird Schulverwalter daselbst. Wendling, Eugen, Unterlehrer in Gondelsheim, als Unterlehrer nach Eppingen. Wenz, Friedr., Unterlehrer in Büdingen, als Unterlehrer nach Brechtal. Wöhlle, Bertha, Lehrerin in Sinsheim, wird Hauptlehrerin daselbst. Zehmel, Georg, Schulverwalter in Dürren, wird Hauptlehrer daselbst. Zivi, Wilhelm, Unterlehrer in Brechtal, als Hilfslehrer nach Freiburg. — In den Ruhestand tritt: Schumacher, Georg Adam, Hauptlehrer in Röttingen.

(Finanzministerium.)

Steuerverwaltung.

Reichmann, Christian, Finanzpraktikant, z. B. erster Gehilfe bei Großk. kombinierter Verrechnung Billingen, wurde seinem Ansuchen gemäß beurlaubt auf seine Militärdienstpflicht auf 1. Oktober d. J. aus seinem derzeitigen Dienstverhältnis entlassen. — Geismann, Josef, Finanzpraktikant, z. B. erster Gehilfe bei Großk. Obergemeinde Buchen, wurde die erledigte erste Gehilfenstelle bei Großk. Obergemeinde Buchen übertragen. Kramer, Johann Baptist, Steueranfänger in Heidelberg, wurde nach Bruchsal versetzt und Deh, Gottfried, Bureaugehilfe bei Großk. Hauptsteueramt hier, mit Veretzung einer Steueraufsichtsstelle in Oberkirch betraut.

Polizeiverwaltung.

Betraut: Kupp, Wilhelm Friedrich, Privatlageraufseher, in Herbolzheim, mit Veretzung der Stelle eines Grenzaußsehers in Stetten. Sütterle, Georg, Privatlageraufseher, in Oberweier, desgleichen in Stetten. Dunkel, Franz, Privatlageraufseher in Mannheim, desgleichen in bei Rheinfelden. — Versetzt: Rans, Sales Franz, Grenzaußseher in Stetten, nach Wörach.

Groß. Gendarmenkorps.

Benannt wurden: Hamburger, Georg Adam, Oberwachmeister vom I. und Rohrbühl, Johann Baptist, Gendarm vom IV. Distrikt. — Entlassen wurde auf sein Ansuchen: Kleinhub, Eduard, Gendarm vom II. Distrikt. — Deforist wurde: Hamburger, Georg Adam, Oberwachmeister vom I. Distrikt, mit dem Verdienstkreuz des Ordens vom Kaiserlichen Löwen. — Zu provisorischen Gendarmen wurden ernannt: Balken, Eduard, Biersfeldweibel vom 3. Bad. Inf.-Regt. Nr. 111, die Sergeanten Haas, Wisk, Leop., vom 3. Bad. Inf.-Regt. Nr. 111, Lepper, Hermann, vom 3. Bad. Inf.-Regt. Nr. 111, Joh. Joh. Eugen, vom 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, Walter, Johann, vom 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, Kiefer, Julius, vom 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 122, Friedr., vom 1. Bad. Leib-Dragoonen-Regt. Nr. 20, Eisert, Wendelin, vom 1. Bad. Feld-Art.-Regt. Nr. 14, Guldi, Karl Christoph, vom 1. Bad. Feld-Art.-Regt. Nr. 14, Gannas, Bernhard, vom 1. Bad. Feld-Art.-Regt. Nr. 14, Eichenhauer, Adam, Unteroffizier vom 1. Bad. Feld-Art.-Regt. Nr. 14. — Versetzt wurden: Eberle, Meich, Gendarm, von Tiefendbrunn nach Karlsruhe. Scherzinger, Joseph, Gendarm, von Wörzheim nach Karlsruhe. Schwab, August, Gendarm, von Riebbdringen nach Karlsruhe.

Theater und Musik.

Das Klavier Joh. Seb. Bach's, ein Flügel mit Federmechanik, befindet sich, völlig restaurirt und wieder spielbar, im Besitz des Herrn Paul de Wit in Leipzig, eines eifrigen Sammlers alter Instrumente. Das Instrument ist wohl zweifellos nach des Altmeisters eigenen Angaben von einem tüchtigen Instrumentenmacher gebaut worden. Nach dem Tode Seb. Bach's kam es in den Besitz seines ältesten Sohnes Friedemann, der es mit nach Berlin nahm und hier nach einiger Zeit an den Grafen von Bog verkaufte. In dessen Familie blieb es, bis es vor etwa 40 Jahren der Vater des jetzigen Thomaskantors Kauf erwarb und wieder nach Leipzig zurückbrachte. In pietätvoller Weise wurde es von der Ruff'schen Familie, obwohl es ganz unspielbar geworden, bisher aufbewahrt. Herr de Wit hat das Clavicymbal nun von dem Instrumentenmacher Schmitt in Gohlis sachgemäß repariren lassen, und der eigentümlich belle, rauschende Saitenton übt auf die Zuhörer einen ganz eigentümlichen Reiz aus.

Wittingen, 22. Sept. (Das neuerbaute Stadttheater) wird am 30. d. M. mit Schiller's „Tell“ eröffnet werden. Zu der Festvorstellung wurde auch Fürst Bismarck eingeladen, dessen Vermittlung es zu danken ist, das die Regierung 130 000 M. zum Theaterbau geschenkt hat.

Berlin, 21. Sept. (Im deutschen Theater) hat gestern das neue Wildenbruch'sche Schauspiel: „Die Hausenlerche“ den lauten und rauschenden äußeren Erfolg errungen, den alle dramatischen Arbeiten des Dichters bei ihren Uraufführungen zu finden pflegen. Leider kann die Kritik dem Ueberflusse der Wildenbruch-Enthusiasten nur sehr bedingungsweise zustimmen. Bis zum Schluß des zweiten Aktes pulst warmes, frisches Leben in dem Stück und in einigen volkstümlichen Szenen entpuppt sich Wildenbruch als Kenner und Schilderer der Berliner Volkstypen; in dessen vom dritten Aufzuge an, wo der Verfall der Wendung zum Konflikt nimmt, gerath er auf Irrwege, und die Tragik des letzten Aktes besteht lediglich nur aus einer künstlich und unnatürlich herbeiführten Scene, die bei einem Theile des Publikums auf berechtigten Widerspruch stößt.

Literarisches.

Das zukünftige deutsche Civilrecht. Allgemeiner Theil. Nach den Entwürfen eines Bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich und eines Einführungsgesetzes zu demselben, sowie nach den amtlich ausgegebenen Motiven systematisch dargestellt von Dr. Eugen Kuntze, Gerichts-Arzt. Breslau, 1890. Preuß & Jünger. Preis M. 2.40. Der Inhalt des Buches ergibt sich aus dem Titel. Sein Zweck ist, in das Studium des künftigen Reichs-Civilrechts einzuführen, indem es die Bekanntheit mit dem Rechtsstoff, welcher in dem Entwurf und den Motiven aufgeführt ist, durch eine systematische, gedrängte Darstellung zu vermitteln und dadurch die Schwierigkeit zu beseitigen sucht, welche einerseits die schwerfällige und unvollständige Ausdrucksweise des Entwurfs und seine häufigen Verweisungen von einem Gesetzesparagrafen auf andere, und andererseits die kaum zu bewältigende Umfang der Motive auf der anderen Seite, nicht allein für den Laien, sondern selbst für den Sachverständigen mit sich bringen. Natürlich will der Verfasser das Studium des Gesetzes und der Motive durch sein Buch keineswegs erleichtern, sondern erleichtern und eben dadurch fördern, wie ja umgekehrt sein Buch offenbar die Frucht eifriger Vertiefung in das Gesetz und seine Begründung darstellt. Der Text ist knapp, in lehrbuchartiger Form gehalten; in Anmerkungen werden die Gesetzesparagrafen und die bezüglichen Stellen der Motive gleichsam als Belege citirt. Das Recht des Entwurfs wird von dem Standpunkt aus behandelt, als ob es bereits in Geltung wäre, und in seinem inneren Zusammenhang, sowie in seinem Verhältnis zum Landesrechte bloßgelegt.

In dem Verlage der Firma: Verlags-Magazin (B. J. Bier) in Leipzig ist erschienen: Das Reichsgesetz, betreffend die Gewerbegerichte, Einigungsämter und das Verfahren vor dem Gemeindevorsteher. Für die Richter an den Gewerbegerichten, für Gemeindevorsteher, Friedensrichter, Schiedsmänner, Arbeitgeber und Arbeitnehmer zum praktischen Gebrauch bearbeitet von Jos. Bauer. Der auf dem Gebiete des Gewerbegesetzes wohlbekannte juristische Schriftsteller Josef Bauer bietet in dem vorliegenden Werkchen eine ausgezeichnete Bearbeitung des Gesetzes betreffend die Gewerbegerichte, Einigungsämter und das Verfahren vor dem Gemeindevorsteher. Es hat den Vorzug, daß es durchaus dem praktischen Leben angepaßt, leicht verständlich und erschöpfend gehalten ist. Jeder Gemeindevorsteher (Schiedsmann, Friedensrichter), Richter, Arbeitgeber und Arbeiter kann sich leicht über die einschlägigen Verhältnisse aus diesem Buche unterrichten, da dasselbe ausschließlich für den praktischen Gebrauch bestimmt ist. Der Preis beträgt 1 Mark 60 Pf. und kann das Werkchen durch jede Buchhandlung bezogen werden.

Kühler's Deutscher Kaiser-Kalender pro 1891. Mit 2 Gratis-Beilagen: Die Wiedererichtung des deutschen Reichs und einem Salon-Wandkalender. Verlag von W. H. Kühler in Minden i. W. Preis 50 Pfennig. — Mit diesem Jahre vollendet der gern gelesene Hausfreund seinen 10. Jahrgang und bringt wieder viel des Interessanten und Nützlichen, verbunden mit einem reichen Bilderreichthum. Wahre Kunstwerke sind die reizenden Bilder unserer Kaiserl. Prinzen, der Kronprinz und Prinz Fritzel-Friedrich mit Schlittschuhen, die jüngeren Prinzen mit Trommel und Reif. Am Schluß finden wir ein vollständiges Märkte-Verzeichniß des deutschen Reiches und gewiß eine sehr empfehlenswerthe Neuverrichtung: Die kritischen Tage des Jahres 1891 mit Bezug auf Witterungsveränderungen, Erdbeben und schlagende Wetter von Professor Rudolf Falb.

Dänischer Rathgeber. Praktisches Wochenblatt für alle deutschen Hausfrauen. Mit den Gratisbeilagen: Mode- und Handarbeit und der illustrierten Kinderzeitung: Für unsere

kleinen. Preis vierteljährlich 1 Mt. 25 Pf. — Verlag von Robert Schneweiß in Breslau. — Dieses gebiegene und reichhaltige Frauenblatt verdient von jeder Hausfrau gelesen zu werden. Durch zahlreiche belebende Artikel aus den Gebieten der Hauswirtschaft, Erziehung und Gesundheitspflege ist es ein wirklicher Rathgeber. Die Gratisbeilage: „Mode- und Handarbeit“ wird denjenigen Leserinnen angenehm sein, welche sich gern mit weiblichen Handarbeiten beschäftigen und die über die herrschende Mode informiert sein wollen. „Mode- und Handarbeit“ bringt stets das Neueste, was die Mode der jedesmaligen Saison bietet. — Denjenigen Familien aber, welche schulpflichtige Knaben und Mädchen besitzen, wird die illustrierte Kinderzeitung: „Für unsere kleinen“ sehr erwünscht sein. Probenummern versendet die Verlagsbuchhandlung von Robert Schneweiß in Breslau gern gratis und franco.

Das Amtszimmer des
Großherzogl. Notar Strübe
befindet sich 86741
A 3, S, 1 Treppe.

Zurückgekehrt 86477
Dr. C. Bahr, Augenarzt.

Rein Möbeltransport- u. Verpackungsgeschäft
befindet sich nur in 86437
U 6, 22.
Jacob Holländer
Vertreter des Internationalen Möbeltransport-
Verbandes für Mannheim, Ludwigshafen und
Umgebung.

Reine Wohnung nebst Geschäfts-
local befindet sich von heute an in meinem Hause
K 2, 17.
Jacob Walther,
Thee, Korkstopfenhandlung etc. etc. 84908

Georg Lutz junior
Holz- und Kohlenhandlung
H 9, 25, parterre. 84701

Grab-Denkmal
reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
Bildhauer. 84317
G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Complete
Copir-Apparate
zu beziehen durch die
Expedition des „General-Anzeiger“, 77258

Ahorn & Riel Tapeten-Lager

M 2, 8,
neben Herrn Kaufmann Uhl.

Max Wallach
D 3, 6

empfehlen sein reichhaltiges Lager in:
Bielefelder und Hausmacher Tischdecken, Handtücher etc., Hausmacher und Bielefelder Leinen in allen Breiten, Liqueur, wollene und abgenähte Bettdecken; Tischdecken in Leinen und Battist.
Großes Lager in Federn, Flaumen, Kopfhair und fertigen Betten.
Anfertigung ganzer Ausstattungen, sowie Herren- u. Damenwäsche nach Maß.

Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim

empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstig beurteilten

Schaumwein

in ganzen, halben und viertel Flaschen, bei Riste Preisermäßigung. Verkaufsstelle bei
Jul. Eglinger & Co., Mannheim, G 2, 2.

Einladung zum Abonnement.

Bei dem Beginn des neuen Quartals laden wir zum Abonnement auf die Darmstädter Zeitung ergebenst ein.

Die „Darmstädter Zeitung“ erscheint täglich in einer doppelten Ausgabe (Sonntag und Montag einmal) und ist in der Lage, allen Ansprüchen an Vollständigkeit, Reichhaltigkeit und Klarheit der Nachrichten zu genügen. Sie wird so frühzeitig expediert, daß das erste Blatt noch an demselben Tage, an dem es ausgedruckt wird, in die Hände unserer Leser im Großherzogthum gelangt. Die „Darmstädter Zeitung“ wird wie bisher den heftigsten Angelegenheiten, beziehungsweise den Nachrichten aus dem Großherzogthum, in jeder Hinsicht ausgedehnte Beachtung widmen. In entsprechend hervorragender Weise wird die „Darmstädter Zeitung“ die Angelegenheiten des Deutschen Reichs behandeln. Ueber die Verhandlungen des deutschen Reichstags wird regelmäßig auf das rascheste und genaueste referirt; die Verhandlungen der preussischen und anderer deutscher konstitutioneller Körperschaften finden eingehende Berücksichtigung. Die äußere Politik und die inneren Verhältnisse der außerdeutschen maßgebenden Großstaaten erfahren entsprechende Behandlung.

Die Telegramme werden bei dem zweimaligen Erscheinen mit besonderer Raschheit, erforderlichen Falls durch Extrausgaben, mitgetheilt. Die Resultate der Frankfurter Wörle finden noch an demselben Tage in dem ersten Blatt Aufnahme.

Die „Darmstädter Zeitung“ bringt als Beilagen Original-Romane und Romane, Aufsätze wissenschaftlichen, belletristischen und künstlerischen Inhalts und die neuesten wichtigen Nachrichten aus allen Gebieten der Kunst und Literatur.

Die interessanten Beilagen der Groß- Centralstelle für Landesstatistik, sowie das vierteljährlich erscheinende Zugangsverzeichnis der Groß- Hofbibliothek und von jetzt an auch das Zugangsverzeichnis des Groß- Museums werden kostenfrei als Beilage ausgegeben.

Die „Darmstädter Zeitung“ kostet in Darmstadt vierteljährlich 8 M. 25 Pf., mit Bringerlohn 4 Mark, bei den Postanstalten, incl. des Post-Aufschlags 8 Mark 75 Pf., pro Vierteljahr, excl. Bestellgebühr.

Hinsichtlich des Allgemeinen Amiegers bemerken wir, daß sich derselbe zufolge der sehr starken Auflage, der Verbreitung der „Darmstädter Zeitung“ in allen Gemeinden des Großherzogthums und des Umlandes, daß sie als Organ für die Bekanntmachungen aller öffentlichen Behörden dient, vorzugsweise für Veröffentlichungen eignet, welche man zur Kenntniss des ganzen Landes zu bringen wünscht. Die Einrichtungs-Gebühren betragen für den Raum der fünfspaltigen Zeilen 15 Pfennige, für Lokal-Anzeigen 10 Pfennige für den Raum der fünfspaltigen Carmanzeile, und finden Inserate sowohl in dem ersten wie in dem zweiten Vierteljahr.

Darmstadt, im September 1890.

Die Expedition der Darmstädter Zeitung.

Strassburger
„Neueste Nachrichten“
General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

Unentbehrlich für Insertion jeder Art.

Insertiren bringt Gewinn!

Täglich
22700
Notariell beglaubigte
Abonnentenzahl!

13. Jahrgang.

Erstes wirksamstes Insertions-Organ der Reichslande

von sämtlichen Behörden, Oberfürstern, Notaren, etc. zu Bekanntmachungen beantragt. 84293

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Nachdem hiermit die ergebenste Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage neben meiner Badeanstalt eine

Dampfwäsch-Anstalt

errichtet habe, dieselbe mit den neuesten Wasch- und Bügelmaschinen ausgestattet, gestattet, jede Porzelle Wäsche innerhalb 24 Stunden tadelloß zu liefern, nach Wunsch gebügelt oder nur gewaschen und getrocknet, unter Garantie eleganter Ausfertigung und prompter Bedienung, bei schonendster Behandlung.

Das Abholen und Zurückbringen geschieht durch eigenes Fuhrwerk unentgeltlich.

Einer freundlichen Unterstützung bei meinem neuen Unternehmen entgegengehend, zeichne

Adam Karcher,
Bade- und Dampfwäsch-Anstalt,
Fernsprecher No. 578. Elisabeth-Platz Q 7, 10.

Milch-Anstalt
G 4, 16, J. Bettweiler. G 4, 16.
Seihe meine Milch-Anstalt in empfehlende Erinnerung.
J. Bettweiler.

Reichste Auswahl, billigste Preise,
Waaren- und Musterkarten werden
überall hin franco zugesendet.

Billigste Anfertigung
von Schriften, Rouleaux für Schaufenster.

78657

Tanz-Cursus

sowie zu Privatunterricht, welcher zu jeder gewünschten Zeit ertheilt wird, werden von heute an entgegengenommen.

J. Kühnle, A 3, 7.

Abonnement-Einladung

Neue Würzburger Zeitung

Würzburger Anzeiger und Handelsblatt,
Organ für Publikationen des kgl. Landgerichts, insbesondere der Einträge in das Handelsregister und des k. Amtsgerichts I in Würzburg.
Täglich 2 mal in großem Format.

Die verbreitetste liberale Zeitung Unterfrankens und der benachbarten Landtheile.

Die ständige Zunahme des Abonnements darf ebenso sehr der Vergrößerung der Zeitung, der Ausgabe eines großen Unterhaltungsblattes, wie deren entschieden aber stets maßvollen Haltung zugemessen werden.

Die „Neue Würz. Ztg.“ ist nicht nur die best unterrichtete, sondern auch, namentlich durch ihre Abendausgabe, welche spannende Romane im Feuilleton bringt, die am raschesten von allen Zeitungen der Kreis- Hauptstadt ihre Leser informierende Zeitung. Reichhaltiger Tagesbesuch, vollständige rasche (theoretisch telegraphische) Witterung aller bayrischen Dienstaussagen, ausführliche Reichstagsberichte, insb. in der Abend- Nr. auch die Landratsreferate, reichhaltige Lokal- und Kreisnachrichten, Courtblatt, umfassen der Handelszeit, tägliches Feuilleton.

Im Abendblatte werden bereits die Referate der vornehmlichen Gerichts- und Magistratsentscheidungen, telegraphische Vorkennde von der Frankfurter Witterungsbörse und den hauptsächlichsten Waarenbörsen wiedergegeben.

Abonnementspreis: 2 M. pro Quartal.

Inserate sind bei der weiten Verbreitung der Zeitung in den besseren zahlungsfähigen Kreisen von bestem Erfolge.

Abonnements nehmen alle Postexpeditionen und Postboten entgegen.

Neueintretende Abonnenten erhalten die Zeitung gegen Einzahlung der Abonnementkaution für das IV. Quartal 1890 schon von jetzt ab gratis zugestellt.

Einladung zum Abonnement.

Salon-Ausgabe.

Mit Illustrationen.

„Billigste Romane in handlichstem Format“

von den beliebtesten und besten Schriftstellern bringt die Salon-Ausgabe der „Deutschen Romanbibliothek“

für allvierzehntägig nur 40 Pfennig.

Größtliches, hochgelegenes Buchformat. Jeder Roman ist für sich paginiert und kann, sobald vollständig erschienen, eingebunden werden.

Eine Fülle an geist- und beherberndem Unterhaltungskost!

Alle 14 Tage erscheint ein Heftchen à 40 Pfennig geschmückt mit je 2 prachtvollen Holzschnitt-Illustrationen.

Abonnements-Aufnahme in allen Buchhandlungen und Journal-Expeditionen. Falls Gelegenheit zum Abonnement fehlt, vermittelt die prompte Expedition auf direkte Bestellung die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Das billigste, reichhaltigste und verbreitetste Blatt Baden's ist die in Karlsruhe im 8. Jahrgang erscheinende

„Badische Presse“.

Notariell beglaubigte Auflage täglich 11.700 Exemplare.

Die „Badische Presse“ erscheint wöchentlich 6 mal, 8 bis 24 Seiten stark und kostet für das IV. Quartal (Oktbr., Novbr., Dezbr.) M. 1.50 (durch den Briefträger frei ins Haus gebracht M. 1.90).

Die „Badische Presse“ ist reichhaltig, interessant und billig und macht eine theure auswärtige Zeitung entbehrlich. Die „Badische Presse“ ist durch ihre gemäßigten objektiven Haltung wie kein anderes Blatt dazu geeignet, in allen Kreisen des badischen Volkes gehalten und gelesen zu werden. — Wer sich über Alles, was in der ganzen Welt vorgeht, durch Zeitartikel, Tagesneuigkeiten und Telegramme unterrichten will; wer über alle Ereignisse im ganzen badischen Lande rasch und ausführlich Bericht haben möchte; wer Interesse an allen Geschäften in der Residenz Karlsruhe hat; wer innumere Romane, interessante und lehrreiche Schilderungen, Gedichte und Scherze lesen möchte; wer auf Verbesserung, Erziehung oder offene Stelle wartet; wer Staatsveränderungen und Vorkerkmale hat; wer der reichhaltige und wichtige Inseratenzettel interessiert, bestelle und lese die „Bad. Presse“. Gratis erhalten mit Anfang Oktober sämtliche Abonnementen: Das vollständige Winterfahrplanbuch der badischen Eisenbahnen.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Verlangen gratis: „Reine zweite Amerikafahrt“ eine hochinteressante Schilderung des berühmten Humoristen Junkermann;

Die „Badische Presse“ liegt in mehr als 1200 Wirtschaften auf und sollte überhaupt in keiner Wirtschaft fehlen. finden in der „Badischen Presse“ die weiteste und blühende Verbreitung.

Probe-Nummern werden gerne zugelandt. Bestellungen auf die „Badische Presse“ können bei allen Postämtern und Postboten gemacht werden.

Die Expedition der „Badischen Presse“
Thiergarten & Ranpp
in Karlsruhe, Karlstraße 27.

Vorzüglichstes Insertionsorgan der Pfalz.

General-Anzeiger

für die Stadt und den Bezirk
Ludwigshafen am Rhein.
Amtsverköndiger.

Tägl. Auflage über **10,000** Exemplare.

Abonnementspreis 40 Pf. monatlich, incl. Zehrlohn. Durch die Post bezogen M. 1.50 vierteljährlich.

10 Pf. die 6 gespaltene Zeile, außerordentlich, 15 Pf.

Billigste und verbreitetste Zeitung der Pfalz.

Unparteiisches Organ für alle Stände!

Abonnements-Einladung

auf die

Freiburger Zeitung

gegründet 1784

Amtl. Verkündigungsblatt mit Anz. Gratis-Beilage: „Der Feierabend“.

Die „Freiburger Zeitung“ ist unparteiisches Organ für alle Stände und gehört daher sowie vermöge ihres reichen Inhalts zu den gelesesten und verbreitetsten Organen Baden's. Ihre täglichen Leitartikel, schnelle zuverlässige Berichterstattung, Originaltelegramme, sowie ein gewähltes Feuilleton haben die Freiburger Zeitung zu den bevorzugtesten Zeitungen Oberbadens gemacht.

Die Freiburger Zeitung wird als Insertionsorgan der Gerichte, Eisenbahn-, Forts. u. Behörden, der Handels- und industriellen Kreise, sowie von Privaten jeden Standes benutzt.

Sämmtliche Inserate werden in Blattform an 80 Publikationsstellen Freiburg gratis affiziert.

Abonnementspreis: Vierteljährlich Freiburg M. 1.50, frei ins Haus M. 1.75. Durch die Post bezogen, bei Abholung am Posthalter M. 1.90, mit Aufstellungsgeld: M. 2.80.

Anzeigen 10 Pfg. pro Zeile
Reklamen 25 Pfg.

Unparteiisches Organ für alle Stände!

97. Jahrgang. Der 97. Jahrgang.

Pforzheimer Beobachter

97. Jahrgang
Amtsverkündigungs-Blatt für die Stadt Pforzheim und den Groß-Amtbezirk Pforzheim.

Beilagen:
„Pforzheimer Unterhaltungsblatt“ (2 mal wöchentlich).
„Die Edelmetall-Industrie“
Pforzheimer Central-Orchestra-Blatt
Verlag der Druckerei des „Pforzheimer Beobachter“.

Auflage 7000

Der **Pforzheimer Beobachter**

erscheint 2mal täglich und kostet durch die Post bezogen das Morgenblatt mit Unterhaltungs-Blatt allein incl. Postzuschlag per Vierteljahr M. 1.15, beide Ausgaben zusammen per Vierteljahr incl. Postzuschlag M. 2.20.

Der „Pforzheimer Beobachter“ hat sich seit mehr als einem Jahrhundert in der Gegend des Pforzheim in den besten Kreisen, bildet vermöge seiner großen Verbreitung unter dem besten städtischen Publikum ein Insertionsorgan ersten Ranges.

Inserate sind jederzeit von Erfolge.

Bei größeren Aufträgen entsprechende Rabatt.

Auflage 7000. Insertionspreis für die 8 tägliche Zeile 15 Pfg. Reklamen 20. Auflage 7000.

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Volleinzahliges Actiencapital 15 Millionen Mark.
Filiale in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg i. B. und Konstanz.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, besorgen das Incasso von Wechseln auf das In- und Ausland und stellen Wechsel, Cheks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir vermitteln den commissionsweisen An- und Verkauf von Effecten an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.

Alles zu den billigsten Bedingungen.
Wir führen provisionsfreie Checkrechnungen und gewähren für deren Benutzung die grösstmöglichen Vortheile und Erleichterungen.

Wir übernehmen Werthpapiere aller Gattungen zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung und sind bereit, davon die Einkassirung der fälligen Coupons, die Revision verlosbarer Werthpapiere, die Einziehung gekündigter Obligationen, die Leistung ausgeschriebener Einzahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen.

Desgleichen nehmen wir verschlossene Werthsachen in Verwahrung.

Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den feuerfesten Gewölben unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und wir übernehmen dafür die Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung vorbehalten. 84314

Köster's Bank Act.-Ges.

Frankfurt a. M. Mannheim. Heidelberg.

Eingang von Wechseln zu billigen festen Sätzen.
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.

Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossener und zur Verwaltung in offenem Zustande.
Ausführung von Börsenaufträgen jeder Art an allen Börsenplätzen.

Ausstellung von Cheks, Anweisungen und Reisegepäckbriefen an alle Handels- und Verkehrsplätze. 84505

Gebührenfreie Check-Rechnungen und Annahme von Baareinzahlungen mit und ohne Kündigung zu üblichen Zinssätzen.

Erste Deutsche Cautionsversicherungs-Anstalt in Mannheim & L.
Fides bestellt Cautions für alle Berufsweige durch ihre Policen und bürgt für Gelder, welche zu Cautionszwecken dargeliehen sind. 78204

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer von BREMEN nach

Newyork | Baltimore
Brasilien | La Plata
Ostasien | Australien.

Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage
Die Direction des Norddeutschen Lloyd,
oder deren General-Agent 84511
Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.

Adolf Bartsch 84086

Lithographie & Druckerei K 3, 19b
empfiehlt sich zur Anfertigung kaufmännischer und sonstiger Drucksachen aller Art, zur Herstellung von Plakaten, Etiquetten, Diplomen.
Autographien schnellstens. Autograph. Papier und beste Pariser Autogr. Tinte stets vorräthig.

Empfehlung.

L 4, 17 Gebrüder Behn L 4, 17

San- u. Möbelschreinerei,
empfehlen sich ihren geehrten Kunden, sowie den Herren Architekten und Geschäftsfreunden in

Ueberrahme von Neubauten und
Anfertigung von solid gearbeiteten Küchen- und Garderobe-Einrichtungen.

Specialität:
Antik eingelegte Möbel
werden aufs Feinste renovirt, unter Aufsicherung reeller Bedienung. 77465

35-Pfennig-Bazar

Schwetzingenstrasse 75b und G 3, 8.
Größtes Lager in Spielwaaren, Zugsp., Haushaltungsg- u. Verbrauchs-Gegenständen. 84825

Conservatorium für Musik in Mannheim

Litr. P 2 No. 6. 85310

Beginn des Winter-Semesters am 1. October.
Aufnahmeprüfung am 27. September.
Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten als für vollständige Ausbildung von Künstlern, sowie von Lehrern und Lehrerinnen bestimmt und bildet Stimmbegabte vollständig für die Bühne aus. Der Unterricht wird erteilt von den Herren Musik-Directoren Willy Bopp, A. Häulein, Hofmusikus A. Hartmann, H. Leuz, Ferd. Möller, Eugenio Pirani, M. Pohl, J. Richard, Concertmeister Hans Schuster, Frau Hofopernsängerin Neubert-Hausen, Herr Hofkapellmeister Felix Weingartner. Italienisch, Herr Professor Dr. Seldner, Declamation und Mimik Herr Hoftheaterregisseur H. Jacobi, Herr Hofschauspieler A. Bauer.

Das Honorar beträgt für die Oberklasse 300 M., in den Mittelklassen 200 M. jährlich. Für die Vorbereitungsklassen im Clavier- oder Viollenspiel 80 M. vierteljährlich, 10 M. monatlich. Die Zeit des Unterrichts kann mit Rücksicht auf die Berufspflichten oder (event.) Schulbesuch des Eintretenden angesetzt werden. Anmeldungen werden täglich bei der Direction Litr. P 2 No. 6 entgegen genommen. Ebendasselbst wird das vollständige Programm der Anstalt ausgegeben.
Mannheim, im September 1890.
Die Direction: M. Pohl, Musikdirector.

Pauline Gutenthal, Tanzlehranstalt 85380

beehrt sich, einem geehrten Publikum ergebenst mitzutheilen, dass ihre Unterrichtskurse in sämtlichen neuen Salontänzen für die kommende Wintersaison, wie gewöhnlich, am 1. October ihren Anfang nehmen und bittet daher, gefällige Anmeldungen in deren Wohnung A 2, 7 so zeitig bewirken zu wollen, dass bei den Eintheilungen die Wünsche der geehrten Damen und Herren möglichst berücksichtigt werden können. Das Honorar für den vollständigen Tanzkursus beträgt wie bisher Mark 30.—

Tanz-Cursus.

Derselbe beginnt in meinem Privatsaal B 4, 11 am Mittwoch, den 1. October und bitte ich die geehrten Damen und Herren um baldige Anmeldung wegen Zusammenstellung der titl. Gesellschaften. 85045

Privatstunden zu jeder Tageszeit.
Sachkundigste
Rosa Kaltenthaler Wwe.
Gefl. Anmeldungen in meiner Wohnung n 4, 11.



Empfehle mich den geehrten Damen für Braut-, Balls-, Gesellschafts- und Photographie-Portraits, Haarschneiden, Breiten, Kopfwaschen mit Bay Rum und Eau de Cologne zum Kräftigen und gegen das Ausfallen der Haare.
Unterricht im Damen-Frisiren wird erteilt. 84526
Damen werden zum Frisiren im Abonnement angenommen bei

F. X. Werdt, Damenfrisier, D 5, 14, Jenghanspl.

Grab-Denkmal

von einfachster bis feinsten Ausführung
empfiehlt

Ehrenfried Meyer, Bildhauer.
Atelier und Lager befindet sich am Friedhof, neben der Gärtnerei des Herrn Kocher. 84324

Asphalt- und Cementtrottoir Hausentwässerungen

werden billigst unter Garantie hergestellt 84509
P. Pohl & Sohn.
Bureau G 7, 13.

Brennmaterialien für den Winterbedarf.

In Ruhrer Fettschrot, gewaschene und gesiebte Rußkohlen, deutsche u. belgische Anthracitkohlen; Braunkohlen-Brickets Marke B. Bündelholz; Buchen- und Tannenholz, erste Sorte, streuweise oder perleinet empfiehlt 81356

G 7, 8 Carl Bischoff, Telephon 524.
Bestellungen nimmt auch Herr S. Hauser, N 2, 6 entgegen

9500 Auflage. Rotationsdruck. Inserate sehr wirksam!! Landauer Anzeiger.

Verlag von R. u. M. Kaufler, Landau (Pfalz).
Verbreitet in der ganzen Pfalz und im Reichslande.
Der Anzeiger hat gegenwärtig 6508 Post-Abonnenten, was hiermit bestätigt Landau, 5. Febr. 1890. Kgl. Postverwaltung. 86306

Die Photographische Anstalt von Herm. Klebusch

O 4, 5 Strohmart O 4, 5
empfiehlt sich im Neuesten der Gegenwart.
Aufnahmen von Portraits, Gruppen, Architecturen, Häusern, Maschinen, Stahlisernissen. 81848
Sämtliche Aufnahmen werden von mir persönlich gezeichnet.

Gravir- u. Ciselir-Anstalt A. Jander, M 1, 1, Breitestrasse

empfiehlt beste und billigste Ausführung aller Gravirungen, als: Schriften und Monogramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wapen u. Siegel, Schablonen u. Gummiempfel, Thür- u. Firmenschilder, Stangen sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. 88870

T 6, 12a Carl Fesenbecker O 4, 6 Möbel- und Stuhlfabrik,

empfiehlt sein Lager und Fabrik von Kasten- und Polstermöbel, Polstergehefte, Uebernahme ganzer Einrichtungen. Specialität: Wirtschaftseinrichtungen. 81805

D 1, 10. Filzhüte. D 1, 10.

Mit dem Façoniren und Färben der Filzhüte habe begonnen und liegen die neuesten Modelle zur gest. Ansicht bereit. 88463

Dessart Nachfolger D 1, 10. D 1, 10.

Grosse Auswahl in Herren-, Damen- und Kinder-Schirmen

zu sehr billigen Preisen. 86684
E 1, 13. Th. Hirsch Ww. E 1, 13.
NB. Reparaturen und Ueberziehen prompt und billigst.

D 2, 10 Filz-Hüte D 2, 10

für Herren, Damen und Kinder werden gewaschen, gefärbt und façonirt zu den billigsten Preisen und liegen die neuesten Formen zur gest. Ansicht bereit. 86295

D 2, 10 Thomas Douin, D 2, 10.
neben Herrn Kaufmann Gaud.

Ruhrkohlen alle Sorten bester Qualität empfiehlt. 85698

Peter Ruf, T 1, 5.

Kohlen. Ruhrer Fettschrot, gewaschene u. gesiebte Rußkohlen, deutsche und englische Anthracitkohlen

empfiehlt in nur prima Waare 84108
B 7, 9 Fritsch Müllers B 7, 9.

Ruhr-Fettschrot, reingefiebte Prima Rußkohlen, Anthracitkohlen, feingemachtes Riefen-Brennholz, (bestes Inseuerungsmaterial), Bündelholz, ebenso feingespaltenes Buchenholz in trockener Waare billigst.

Franz von Moers, Reppelerstraße 28, Schwesinger Vorstadt. 80869
Telephon Nr. 552.

E 8, 10a Ferd. Baum & Co., E 8, 10a. Telephon Nr. 544. 84329

Fettschrot, Ruß- u. Maschinenkohlen, Koks, deutsche u. belg. Anthracitkohlen, Briquettes B.

Bündel- und Tannenholz.
Torfstreu, billiger Ersatz für Stroh.
Carbolinum Wingenroth.

Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.

Holz-Preisverzeichniss.

Der Unterzeichnete liefert frei ins Haus: 84087
Buchenstreichholz, 1. Sorte, per Ster 2.50
Tannenstreichholz, 1. Sorte, . . . 3.75
Tannen-Brügelholz, . . . 7.00
Buchenholz, geschnitten und gespalten, per Ster 1.30
Tannenholz, fein gespalten, 1.60.
F. Aeckerlin, E 6, 4.
Bestellungen werden in der „Goldenen Herde“ angenommen.
Kleinverkauf von geschnittenem Holz E 6, 4.

Bekannt

billigste Bezugsquelle für alle Sorten wollenen
Strickgarns, prima Mer, Mer, 18er, 16er,
14er, per gemessenes Rollpund 320 Pf.,
200 Pf., 275 Pf., 240 Pf., 190 Pf. u. s. w.
einmal und allem nur bei
86374
M. Halbreich
H 1, 7. Mannheim. H 1, 7.

Q 2, 7. Q 2, 7.
Großer reeller Total-Ausverkauf.
Valentin Gries Sohn
Musikattungs- & Wäsche-Geschäft
an der Concordienkirche.

Nache meiner geehrten Kundenschaft, sowie einem in hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich wegen Aufgabe meines Geschäftes mein sämtliches Waarenlager einem

Total-Ausverkauf

auslese. Um mit den großen Vorräthen in sämtlichen Feinen- und Baumwoll-artikeln, Federn, Korkhaaren, Bettdecken, Varschent, Edlich, Pique, Bettdecken, wollene Bett-, Hügel- und Pferdebeden, Tischdecken, Tischtücher und Ser-vietten, Handtücher, Vorhänge, Stickerei, fertige Wäsche u. s. w. möglichst schnell zu räumen, gewähre ich auf sämtliche Artikel bei Baarzahlung einen

Rabatt von zwanzig Procent.

Anfertigung von Betten, Matratzen und Wäsche,
so lang Stoff vorhanden, pünktlich und billigst.

Sämmtliche Artikel nur in Prima-Qualitäten.

Hochachtung

Valentin Gries Sohn.

Gymnastisch-orthopädisches

und

medico-mechanisches Institut N 7, 23 W. Gabriel N 7, 23.

Die überaus günstigen Erfolge mittelst der Schwedischen Heilgymnastik veranlaßten mich, sämtliche (56) Apparate von Dr. G. Zander, Dozenten an der medicinischen Hochschule in Stockholm, aufzustellen. Durch 19 Apparate (mittels Rotorentrieb bewegt) können alle Manipulationen der Massage an den verschiedenen Körpertheilen ausgeführt werden.

Die Schwedische Heilgymnastik hat sich vorzüglich bewährt bei:
1. Muskel- und Gelenkleiden infolge von Ueberanstrengung, längerem Nichtgebrauch nach Verletzungen, Rheumatismus, Gicht, Nerven- (Schreibekampf) und vor allem bei schlechter Körperhaltung und Rückgratverkrümmungen.

2. Schlaflosigkeit, Nervosität, Neurasthenie, Hysterie, Neuralgien, Chorea (Weißtanz).

3. Emphysem, chronischer Bronchitis, Asthma.

4. Herzschwäche, Reizherz, beginnender fettiger Degeneration des Herzmuskels, sowie bei Symplocie derselben kann vollständige Heilung erzielt werden. Bei Klappenschlern wird fast immer Verschwinden und Besserung der lästigen und beunruhigenden Stauungssymptome erreicht.

5. Chronischen Magen- und Darmkatarrh, Stuhlverstopfung, Hämorrhoidal-leiden, Circulationsstörungen der Leber.

6. Neigung, Blutzucker, allgemeiner Fettsucht, Gicht, Diabetes.

Orthopädische Behandlung und diätetische Gymnastik wie bisher. Das Institut ist täglich von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends geöffnet. Sprechstunden täglich von 12-1 Uhr.

Sonntags von 11-12 Uhr ist das Institut zur allgemeinen Besichtigung geöffnet.

86602

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich ergebenst mitzutheilen, dass ich am hiesigen Platze

F 2, 1 Marktstrasse F 2, 1

eine

Fabrik-Niederlage

in

**Weiss-, Wollen-, Mercerie- & Strumpfwaren,
Tricotagen & Stoff-Handschuhen etc. etc.**
eröffnet habe.

Als directe Vertreterin namhafter Fabriken bin ich in der Lage, meinen geehrten Abnehmern neben einer reichen Auswahl die denkbar grössten Vortheile zu bieten.

86550

Hochachtungsvoll

F 2, 1 J. Gantner F 2, 1.

Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen.

Tageslicht-Reflectoren.

Anerkannt praktische Neuheit.

Vermöge dieser einfachen und billigen Einrichtung werden

85408

während des Tages
dunkle Sälen, Schaufenster, Bureau's, Treppenhäuser und Fabrikräume
taghell
erleuchtet.

Kostenvoranschlag und Prospect gratis.

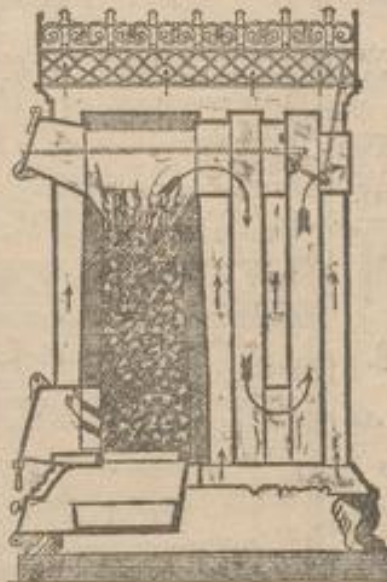
Alleiniger Vertreter für Baden und die Pfalz:

Otto Herm. Ross, Installationsgeschäft, G 2, 13.

0 2, 2. Alexander Heberer, Mannheim 0 2, 2.

B 1, 5 Ausstellungslokal B 1, 5.

General-Vertretung des Kgl. Würtbg. Hüttenamts Wasseralfingen
für Baden, Hessen, Nassau, Rheinland, Westfalen, Pfalz, Elsaß-Lothringen.



Großes Lager
in Amerikaner
Regulir-, sowie
**Irischer
Oefen**
verbesserter Kon-
struction zu be-
deutend billige-
ren Preisen, wie
die bisherigen Fa-
bricate vom Kgl.
Würt. Hüttenamt
Wasseralfingen.

Ferner
Amerikaneröfen
von Gebr. Gle-
nenth und
Junker & Ruh,
Daglan, Regulir-
Hällofen,
Wandöfen
mit Honigplättchen,
Regulir-Hällofen
von Warmbad,
Ovalöfen
aller Art,
Thonöfen
in großer Wahl.



84828

Ausverkauf.

Mein diesjähriger Ausverkauf zurück-
gesetzter 85146

Gebrauchs- & Luxus-Gegenstände

in Porzellan, Glas, Majolika etc.

findet

vom 17. Septbr. bis 30. Septbr.

statt.

Louis Franz, 0 2, 2.

J. Frankl, Mannheim

Installationsgeschäft für elektrisches Licht

und Telegraphenbau offerirt Glühlampen

von Siemens & Halske und der Allgem. Electricitäts-
Gesellschaft (anerkannt beste Systeme) 85197
10-32 Kerzen zu allen Fassungen passend, zum Preise von M. 2.10.



Junker & Ruh-Öfen

Permanenzöfen mit Vita-Fenstern und
Wärme-Circulation,
auf's Feinste regulirbar,
ein ganz vorzügliches Fabrikat,
in verschiedenen Größen, Formen und
Anstellungen bei

Junker & Ruh,

Eisengesserei in Karlsruhe, Baden.

Große Kohlenreparatur, einfache
andere Regulirung, Sichtbares und
Ganzes mühelos zu überwachendes
Feuer, Fußbodenwärme, Vortheilhafte
Ventilation, kein Ergüssen, leiserer
Theile möglich, starke Wasserver-
dunstung, sehr schnelle und gesunde
Zimmerluft, Größte Reinlichkeit, weil
der Verschluss ein Ausströmen dichter ist
und das Aschenrütteln bei verschlos-
senen Thüren geschieht.

Ueber 30,000 Stück im Gebrauch.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Meinverkauf: Walther Schröder, Mannheim, M 2, 1.

Zur geistl. Beachtung.

Beim Herannahen der Herbst- und Winter-Saison empfehle
ich mich meinen verehrten Kunden und geehrten Damen im
Anfertigen von Costumen jeder Art,
bei gutem Ges., prompter und antiker Bedienung mit ge-
schmackvoller Ausführung. 86085

Hochachtungsvoll

Anna Rottermann, H 3, Sa, Robes.



Neuer
und diebes-
sichere
**Geld-
schrank**
neuer
Construction.
Um-
fassung-
mantel

aus einem Stück gebogen, nicht
genietet. Garantirtes Sicher-
heitschloß. Cassetten in 37
Größen. Großes Lager.

Preisliste gratis.
Daub's Gelbfabrik
mit Dampftrieb,
Heidelberg. 84731

Friedrich Holl

Ofenfabrik

K 1, 11b K 1, 11b

empfehle mein Lager in

altdeutschen

Oefen u. Cheminées etc.

mit und ohne permanenter

Heizung in den besten Sy-

stemem.

NB. Früher nur selbstfabri-

cirte Waare zu den aller-

billigsten Preisen.

Reparaturen aller Art

werden schnell und prompt aus-

geführt. 81984

Gebrüder Ruddeberg,

A 3 No. 5,

gegenüber dem Theateringang

Optisch-oculistische

Anstalt.

Reichhaltiges Lager

in 84851

Brillen, Zwicker,

Perspectiva für Theater und

Reise,

Barometer u. Thermometer,

Chem. u. physik. Utensilien.



Brillen und Zwicker für jede
Nasen- u. Kopfform. Gemüth-
hafte u. sachverständige Auswahl
der Gläser. 81913

Bergmann & Mahland,
Optiker u. Mechaniker,
Planen E 1, 10.

Bündelholz

troden, bestes Kiefermaterial,
A Gr. 1.30 M. liefert
G. Friesenbach, J 7, 14.

Gummi-Artikel!

Muster u. besond. Preisl. franco.
84736 C. Nordhof, Stuttgart.